

Schloss-Medienzentrum

Ein moderner Dienstleister im adäquaten Gebäude

Ulf Neumann
Leiter Medienzentrum Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim



Ein entschlossener Schritt hin zu einer zukunftsorientierten Definition des Begriffs „Medienzentrum“ ist dem Main-Tauber-Kreis gelungen. Für das neue Kreismedienzentrum Tauberbischofsheim wurde das „Neue Schloss“, verkehrsgünstig an Autobahn und Bundesstraße gelegen, aufwendig in ein modernes Dienstleistungsgebäude verwandelt. Zusammen mit den Verantwortlichen des Kreises haben Architekten und Leiter des Medienzentrums hierbei ein Konzept umsetzen können, das sowohl ästhetische Maßstäbe setzt als auch den Erfordernissen des neuen Medienzentrengesetzes auf 600 m² Rechnung trägt.

„Offenes“ Medienzentrum

Die Entfernung sämtlicher Zwischenwände und der Einsatz von viel Glas im Beratungsbereich geben dem Kunden das Gefühl von Transparenz. Ein Kundenterminal ermöglicht selbständige Information, sowohl über das interne Medieninformationssystem als auch über das Internet. An zwei Dialog-Stehtischen findet im Gespräch eine weitergehende Beratung statt. Unmittelbar dahinter ist das Medienarchiv, das auch für einen möglichen Freihandverleih gerüstet ist. Eine Sitzgruppe mit Video- und DVD-Abspielgerät lädt zur Sichtung von Medien und zum Verweilen ein. Wechselnde Ausstellungen im Treppenhaus und im Foyer ermuntern zudem zu einem Gang durch die obere Etage des Gebäudes.

Die Büros für Leiter und pädagogische Mitarbeiter sowie der Geräteraum sind unmittelbar mit dem Kundenraum verbunden, wodurch die nötigen Wege weitgehend reduziert sind.



Medien-Schulungs-Zentrum

Über ein großzügiges Treppenhaus oder per Lift erschließt sich der – abends und an Wochenenden auch separat zugängliche – Schulungsbereich im ersten Stock. Seminarräume in unterschiedlicher Größe sind durch Verkabelung und technische Einrichtungen wie SmartBoard auf verschiedene Anforderungen vorbereitet.



Ein analoger Videoschnittraum ist ebenso zu finden wie eine große Multimedia-Werkstatt, in der neben diversen Audio-Geräten fünf fest installierte und vier portable digitale Video-Schnittanlagen (Casablanca, iMac, Pinnacle) auch außerschulischen Gruppierungen für Projekte zur Verfügung stehen.

Ein Computer-Fachraum mit elf Arbeitsplätzen rundet schließlich die im Medienzentrengegesetz geforderte Erfüllung der „...Aufgaben, die sich aus der Verwendung audiovisueller und digitaler Medien in der Erziehungs- und Bildungsarbeit der öffentlichen Schulen ergeben“ ab.

Vernetztes Medienzentrum

Mit der Installation der Linux-Musterlösung ist ein erster Schritt in Richtung des Aufbaus einer landesweiten Support-Struktur für schulische Netzwerke getan, in der die Stadt- und Kreismedienzentren künftig eine wichtige Rolle spielen könnten. Das Kreismedienzentrum könnte in einem kleinen Labor-Netz wahlweise eine der drei Musterlösungen (Windows, Novell, Linux) für Test- und Schulungszwecke bereithalten und somit Netzwerkberatern und Schulträgern eine ideale Unterstützungsplattform stellen.

Die geschilderten räumlichen Voraussetzungen und nicht zuletzt die Möglichkeiten, die sich aus der Einbeziehung des Schlossgeländes mit Innenhof, Wiese und Park ergeben, haben das Medienzentrum schon in wenigen Monaten zu einem gefragten Partner im Aus- und Fortbildungsbereich werden lassen. Neben eigenen Veranstaltungen für Schulen und Vereine finden nun auch Multimedia-Wochen des Seminars Bad Mergentheim, Intel-Kurse für umliegende Schulen, Medien- und Abenteuerprojekte von Schulklassen, Schulungen der Akademie für Information und Management (aim), Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen und Meetings jeglicher Art im Kreismedienzentrum statt.

